



Kick-off des neuen Projektes NETfficient: Die Zukunft der intelligenten Energiespeicherung und -managements im Praxistest auf der deutschen Insel Borkum

Das Project NETfficient, mitfinanziert von der EU, startete im Januar 2015, um im Zeitraum von vier Jahren intelligente Energiespeichertechnologien und effiziente Energiemanagementsysteme in einem realen Netz auf der Nordseeinsel Borkum zu etablieren. Mit einem Gesamtbudget von mehr als elf Millionen Euro, wird der Koordinator AYESA mit seinen Partnern den Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergiebedarf vergrößern, wodurch die Insel gleichzeitig einen großen Schritt in Richtung Energieautarkie macht.

Das Projekt NETfficient wurde am 26. Januar 2015 im AYESA Hauptquartier in Sevilla offiziell gestartet, um „energetische und wirtschaftliche Effektivität in den heutigen intelligenten Gemeinden durch flexible Speichertechnologien“ auf der Insel Borkum zu erreichen. NETfficient ist Teil des europäischen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 und versucht die gesellschaftliche Herausforderung der kohlenstoffarmen Energie zu bewältigen. Die europäische Kommission ist mit fast neun Millionen Euro an dem Projekt beteiligt.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus 13 bekannten Forschungseinrichtungen, Großunternehmen, KMU und Stadtverwaltungen aus insgesamt sieben verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Während seiner 48-monatigen Laufzeit zielt das Projekt darauf ab, ein Energiemanagementsystem für nachhaltige Energien zu entwickeln, welches intelligente Energiespeicher und verbesserte Verteilungstechnologien beinhalten, um dieses dann im Stromnetz der Insel einzubinden. Das Hauptanliegen des Projektes ist es, Lösungen zur effizienteren Nutzung der bereits vorhandenen Quellen erneuerbarer Energien anzubieten und die CO₂-Emissionen sowie die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

„NETfficient geht eines der dringendsten Probleme des Energiemarktes an, da die Generierung von erneuerbaren Energien nicht mehr das eigentliche Problem ist, sondern, bedingt durch den Zeitunterschied zwischen der Verfügbarkeit erneuerbarer Ressourcen und der Hochphase des Energiebedarfs, die Speicherungs- und Verteilungsmethoden. Wir sind stolz, dass Borkum als Modell dienen darf, um die Umsetzbarkeit eines innovativen und effektiven Energiemanagementsystems zu demonstrieren, indem es ein intelligentes lokales Stromnetz in eine reale Umgebung





einbindet“ sagte der Projektpartner von den Stadtwerken Borkum, Olaf Look.

Das Projekt wird innovative lokale Speichertechnologien, wie zum Beispiel gebrauchte Batterien von Elektrofahrzeugen und Hybrid Home Technologien, im Stromnetz der Insel installieren und demonstrieren. Im Rahmen der Kostenabschätzung sollen auch Prognosen über die Lebenserwartung und den Wartungsbedarf dieser Technologien gestellt werden. Darüber hinaus soll ein Management- und Entscheidungshilfetool entwickelt werden: Von der Energiegewinnung bis zum Energieverbrauch durch den Endnutzer wird das Projekt alle Glieder der Energie-Wertschöpfungskette, einschließlich der Anspruchsgruppen, Stadtverwaltungen und auch der Bürger, mit einbeziehen. Mithilfe von Anwendungsfällen wie Wohnhäusern, öffentlichen Gebäuden und Straßenbeleuchtungen, wird NETfficient eine starke Marktorientierung verfolgen, die die verschiedenen Energiebedarfsszenarios widerspiegeln wird. Fundierte Geschäftsmodelle, die helfen, die Marktbarrieren für kleinformatige lokale Energiespeicherung zu verkleinern, sollen eine erfolgreiche Markteinführung der Ergebnisse des Projektes garantieren.

Kontakt: NETfficient-Büro für Kommunikation

Dr. Annette C. Hurst, Steinbeis-Europa-Zentrum

E-Mail: hurst@steinbeis-europa.de, Phone: +49 (0)721 935 19126

<http://www.netfficient-project.eu>

NETfficient wird koordiniert von Ayesa Advanced Technologies S.A. in Kooperation mit zwölf weiteren Partnern: Williams Advanced Engineering, Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems ISE; Win Inertia; Center for Advanced Studies, Research and Development in Sardinia (CRS4); Steinbeis-Europa-Zentrum; Department of Electrical and Electronic Engineering (DIEE) of the University of Cagliari; Ayuntamiento de Santander, City Council's Information and Communications Department; Swerea IVF; PowerTech Systems; Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH; Schneider Electric GmbH und Vandenborre Energy Systems NV und wird von dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 mitfinanziert, Projekt Nr. 646463.

